

Aspect Model Catalog

Stand: 10/2024

Diese Leistungsbeschreibung beschreibt den Leistungsumfang der Software Aspect Model Catalog (im Folgenden „**Software**“ oder „**AMC**“ genannt) der Robert Bosch Manufacturing Solutions GmbH, BCI - Bosch Connected Industry (im Folgenden „**Bosch**“ oder „**Anbieter**“ genannt). Sie gilt in Verbindung mit einem Angebot für die Nutzung der Software für den Kunden sowie den „SaaS-Nutzungsbedingungen“ der Robert Bosch Manufacturing Solutions GmbH, Produktbereich Bosch Connected Industry (abrufbar unter: https://www.bosch-connected-industry.com/de/media/de/agb/bci_saas_nutzungsbedingungen.pdf). Kunde und Anbieter werden im Folgenden auch „**Parteien**“ und einzeln „**Partei**“ genannt. Die Leistungsbeschreibung beschreibt die Leistungen, welche im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Software durch Bosch für den Kunden erbracht werden, sowie diesbezügliche Kundenobliegenheiten.

1 Definitionen

- a. Unter dem Begriff „**Service**“ versteht man die zeitlich befristete Bereitstellung der Softwareanwendung Aspect Model Catalog auf der Grundlage von „Software as a Service“ durch den Anbieter an den Kunden.
- b. Unter dem Begriff „**Application Programming Interface**“ bzw. abgekürzt „**API**“ ist eine Programmierschnittstelle zu verstehen, die von einer Software verwendet (konsumiert) werden kann, um mit einer anderen Software zu kommunizieren.
- c. Unter dem Begriff „**Digitaler Zwilling**“ versteht man die virtuelle identifizierbare Repräsentation eines Elements der realen Welt in einem IT-System (z.B. Digitaler Zwilling eines Produktes oder einer Maschine).
- d. Unter dem Begriff „**Aspekt**“ ist eine eigenständige Datenschnittstelle zu verstehen, welche ein Informationsbündel bildet, die der Anbieter oder der Kunde zur Verfügung stellt. Aspekte sind mit einem Digitalen Zwilling assoziiert. Die strukturierte Beschreibung des Informationsbündels eines Aspektes erfolgt mit einem Aspektmodell.
- e. Unter dem Begriff „**Aspektmodell**“ versteht man eine strukturierte Form der Informationsbeschreibung für komplexe Daten mit denen diese Daten in fachlichen Kontext gestellt sowie mit Metainformationen zu ihrer Bedeutung versehen werden können.
- f. Unter dem Begriff „**Namespace**“ versteht man das Strukturierungselement welches mehrere Aspektmodelle unter einem eindeutigen Namen zusammenfasst. Die Eindeutigkeit des Namespaces wird durch die Definition des Namens anhand einer URN (Uniform Resource Name) und einer Versionsnummer sichergestellt.
- g. Unter dem Begriff „**Aspektendpunkt**“ versteht man die Adressen-Information (z.B. eine IP-Adresse oder eine sogenannte URL), die eine Software benötigt, um konkrete Daten eines Aspektes per API aufzurufen.
- h. Unter dem Begriff „**Mandant**“ versteht man die oberste strukturierende Instanz für Kunden eines zugriffsbeschränkten IT-Systems. Der Mandant stellt eine datentechnisch und organisatorisch abgeschlossene Einheit im System dar und wird zur Abbildung von Firmen oder zusammenhängenden Gruppierungen von Nutzern eingesetzt.

2 Leistung

Die Software Aspect Model Catalog ist eine Softwareanwendung, die zur zentralen Verwaltung von Namespaces und Aspektmodellen genutzt wird. Softwareanwendungen, die Aspektmodelle nutzen, setzen den AMC zum Verwalten und Auffinden von Aspektmodellen ein. Eine nähere Beschreibung der Funktionen findet sich unter Ziffer 3.

2.1 Bereitstellung und Zugang zum Service

- a. Die Software ist eine Softwareanwendung, die Bosch dem Kunden auf der Grundlage von „Software as a Service“ (im Folgenden „SaaS“) für den im Angebot definierten Vertragszeitraum und Vertragsumfang, zeitlich befristet überlässt. Die Bereitstellung erfolgt an den Internet-Knotenpunkten des Rechenzentrums des von Bosch beauftragten Cloud Providers.
- b. Der Zugriff auf den AMC benötigt eine gültige Authentifizierung durch den benutzenden Client (Zugriffsbeschränkung). Die notwendigen Zugriffsinformationen werden dem Kunden vor der Bereitstellung des Service durch den Anbieter zur Verfügung gestellt.
- c. Mit dem AMC kann über die verfügbaren „Application Programming Interfaces“ bzw. abgekürzt „API“s kommuniziert werden.
- d. Sofern der Kunde eine individuelle Beratung zur Nutzung der Funktionen von Aspektmodellen und deren Verwaltung im AMC durch Bosch wünscht, erfordert dies den Abschluss einer separaten Vereinbarung auf Basis eines Angebots von Bosch. Eine individuelle Beratung ist nicht Bestandteil des vorliegenden Service. Diese zusätzliche Leistung ist kostenpflichtig.

2.2 Nutzerdokumentation und Sprachfassungen

Bosch stellt dem Kunden während der Vertragslaufzeit eine Nutzerdokumentation für den AMC in der jeweils aktuellen Fassung zur Verfügung. Die Nutzerdokumentation wird ausschließlich auf Englisch bereitgestellt. Die Nutzerdokumentation ist unter der URL <https://docs.bosch-semantic-stack.com> erreichbar. Dies beinhaltet eine Beschreibung der Konzepte des AMC, als auch eine Beschreibung der APIs einschließlich von Beispielen der Nutzung.

Sofern der Kunde eine Übersetzung der Nutzerdokumentation sowie der Sprachfassung im User-Interface in weitere Sprachen benötigt (z. B. aufgrund gesetzlicher Vorgaben), muss mit Bosch eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden.

3 Funktionen der Software

Die Software weist folgende Funktionen auf:

- Publizieren von Namespaces
- Auffinden von Aspektmodellen
- Status Management von Namespaces
- Löschen von Namespaces
- Bereitstellen von Namespaces

Aspect Model Catalog | Leistungsbeschreibung Aspect Model Catalog

- Visualisierung von Aspektmodellen
- Sicherstellen von Zugriffsbeschränkungen auf die Schnittstellen des AMC

Durch die Verwendung von Aspektmodellen vereinheitlicht und standardisiert sich die Beschreibung von Daten für den Kunden.

3.1 Publizieren Namespaces

Sobald ein valides Aspektmodell mit einem eindeutigen Namespace durch den Kunden erstellt wurde kann dieses über das bereit gestellte AMC User Interface oder die bereit gestellte AMC API publiziert werden und dadurch für andere Benutzer sichtbar gemacht werden.

3.2 Auffinden von Aspektmodellen

Aspektmodelle des Kunden können mit Hilfe des AMC User Interfaces und mit der AMC API anhand ihrer Eigenschaften gefunden werden.

3.3 Statusmanagement von Namespaces

Der Aspect Model Catalog bietet die Möglichkeit die Namespaces und die beinhalteten Aspektmodelle im Status „Entwurf“, im Status „Freigegeben“ und im Status „Veraltet“ zu verwalten. Namespaces im Status Freigegeben können nicht mehr gelöscht werden. Namespaces im Status Entwurf können gelöscht werden.

3.4 Löschen von Namespaces

Die vom Kunden publizierten Namespaces welche sich im Status Entwurf befinden, können mit Hilfe des AMC User Interfaces und mit der AMC API gelöscht werden. Bereits freigegebene Namespaces können nicht gelöscht werden.

3.5 Bereitstellen von Namespaces

Die vom Kunden publizierten Namespaces können mit Hilfe des AMC User Interfaces und mit der AMC API als Archiv heruntergeladen werden.

3.6 Visualisieren von Aspektmodellen

Die vom Kunden definierten Aspektmodelle können mit Hilfe des AMC User Interfaces als Grafik visualisiert werden,

3.7 Sicherstellen der Zugriffsbeschränkungen auf die Schnittstellen

Grundsätzlich sind alle Aufrufe an APIs des ACM zugriffsbeschränkt und bedürfen der expliziten Authentifizierung/Autorisierung.

4 Nutzungseinschränkungen

4.1 Räumliche Einschränkung

Die Anwendung darf ausschließlich in Deutschland, Polen, Niederlande, Rumänien und Tschechische Republik genutzt und eingesetzt werden.

4.2 Technische Einschränkungen

- a. Die Software ermöglicht nicht, aus den Aspektmodellen nachgelagerte Softwareartefakte (wie Schnittstellenbeschreibungen oder Klassen- und Objektmodelle) zu generieren.
- b. Die Software ermöglicht nicht das Erstellen von Aspektmodellen.
- c. Aspektmodelle sind nicht Bestandteil des Service.
- d. Die Software ermöglicht nicht das manuelle Editieren von Aspektmodellen.

4.3 Einschränkung nach Verwendungszweck

- a. Die Anwendung ist nicht für jeden Einsatzzweck geeignet, da es z.B. im Bereich Medizintechnik, Pharmakologie, kritische Infrastruktur, Mobilität außerhalb von Fertigungen und im Energiebereich spezielle Regelungen für den Einsatz von Software gibt, so dass jeweils im Einzelfall abgestimmt werden muss, ob die Anwendung für den geplanten Einsatzzweck geeignet ist.
- b. Der Einsatz der Anwendung für militärische Zwecke ist ebenfalls nicht gestattet. Der Einsatz der Software zur Verwaltung digitaler Zwillinge von Menschen ist nicht gestattet. Eine Nutzung für private Zwecke ist nicht gestattet.

5 Systemanforderungen

Um die Software nutzen zu können, muss der Kunde vor Installation und während des laufenden Betriebs der Software sicherstellen, dass die für die Systemumgebung geltenden Anforderungen (im Folgenden „**Systemanforderungen**“) eingehalten sind.

- a. Die Software erfordert eine Internetverbindung zur Erreichung der APIs mit mindestens 4 Mb/s Download und 4 Mb/s Upload, 20ms Roundtripdelay (RTT).
- b. Die Nutzung der Anwendung erfolgt über einen Webbrowser (Microsoft Edge-Browser ab Version 120; Google Chrome ab Version 120.0.6099.199/200; oder Mozilla Firefox ab Version 121.0.1)

Sollten sich Systemanforderungen im Verlauf der Zeit ändern (z.B. durch Release neuer Drittsoftware), wird Bosch den Kunden die aktualisierte Fassung dieser Leistungsbeschreibung zur Verfügung stellen.

6 Hosting

Die Anwendung wird in der Europäischen Union gehostet.

7 Serviceleistungen, Support und Remote-Zugriffe

Sofern der Kunde Installationsleistungen, Softwareentwicklungsleistungen und Beratungsleistungen für die Software wünscht, die nicht Bestandteil der beschriebenen Leistung sind, ist eine separate Beauftragung von Bosch auf Basis eines Angebots erforderlich.

Wir empfehlen dem Kunden den Einsatz weiterer gewünschter Software in Kombination mit der AMC mit Bosch abzustimmen.

Supportanfragen für etwaige Gewährleistungsfälle können an den Kundenservice über support.semantic-stack@de.bosch.com gerichtet werden. Alle anderen Supportleistungen können an den Anbieter gerichtet werden. Sie sind nicht Gegenstand der Leistung und die Erbringung von Supportleistungen bedarf einer gesonderten Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Kunden. Wird bei der Bearbeitung eines durch den Kunden als Gewährleistungsfall gemeldeten Störfalls der Software festgestellt, dass kein Gewährleistungsfall vorliegt, ist der Anbieter berechtigt dem Kunden den Aufwand in Rechnung zu stellen. Der Anbieter behält sich vor, für solche anderen Supportanfragen frei zu entscheiden, ob Support geleistet wird und kann dem Kunden die Kosten entsprechend nach Aufwand in Rechnung stellen.

Sofern und soweit der Anbieter bei einer Supportanfrage des Kunden auf die Software zugreifen müsste, weisen wir darauf hin, dass der Anbieter im Rahmen der Standardleistung keinen Remote-Zugriff auf die Software anbietet. Dies ist folglich kein Teil des Leistungsumfangs des Service. Ein solcher Remote-Zugriff auf die Software setzt eine separate Vereinbarung mit dem Anbieter sowie ggf. den Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung („AVV“) voraus.

Der Anbieter bietet dem Kunden zudem auf Basis eines separaten Angebots und gegen Zahlung einer Vergütung Schulungen für die Software an.

8 OSS-Komponenten

OSS-Komponenten, die in der Anwendung verwendet werden, sind in der Anwendung abrufbar.

9 Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde ist selbst verantwortlich für den Betrieb seines Computers inklusive Backups sowie der Infrastruktur für Software, die das Angebot des Anbieters konsumiert. Diese Software darf nur von Kunden genutzt werden, die alle in diesem Dokument beschriebenen Nutzungsbedingungen erfüllen.